

Konzeption

Eltern im Studium

Ein gemeinsames Projekt des Studierendenwerks OstNiedersachsen, des AStA Lüneburg
und des Gleichstellungsbüros der Leuphana Universität Lüneburg



Stand: Mai 2024

Universitätsallee 1

21335 Lüneburg

elistu@asta-lueneburg.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Vorstellung des EliStu-Servicebetriebs	3
Organigramm	4
Teamorganisation	5
Bild vom Kind	5
Teamverständnis	6
Rahmenbedingungen.....	6
Öffnungszeiten.....	6
Räumlichkeiten.....	7
Betreuung.....	7
Eingewöhnung	8
Angebot während der Betreuung	9
Qualifikation der Mitarbeiter*innen.....	9
Sicherstellung der pädagogischen Qualität	9
Beratung.....	9
Öffnungszeiten.....	10
Öffentlichkeitsarbeit	10
Kooperationen	10
Strategie.....	10
Abläufe	11
Betreuung.....	11
Beratung.....	12
Finanzen	13
Eltern.....	13
Abgabe von kranken Kindern	13
Verpflegung / Dinge, die von Eltern mitgebracht werden müssen	13
Weitere Voraussetzung für die Betreuung	14
Zusammenfassung Regelungen	14
Aufgaben und Anforderungen für Mitarbeiter*innen.....	16
Aufgaben und Anforderungen	16

Vorworte

Vorwort des Servicebetriebs

Liebe Eltern, Studierende und Interessierte,

wir als EliStu-Team möchten Euch auf den folgenden Seiten einen Einblick in unsere Arbeit des Servicebetriebs geben, damit Ihr eine bessere Vorstellung über unser Angebot bekommen könnt. Uns als Servicebetrieb liegt es am Herzen, Studierende mit Kindern in ihrem Studium zu unterstützen. Eine wertschätzende Haltung gegenüber den Eltern und ihren Erfahrungen sowie individuellen Bedürfnissen ist uns wichtig und das Wohl des Kindes steht bei uns an erster Stelle. Wir versuchen, Euch durch unsere pädagogische Expertise bestmöglich zu unterstützen sowie von- und miteinander zu lernen. Bei uns ist dabei kein Platz für Diskriminierung, Rassismus oder jegliche Art von Ausgrenzung.

Bei unserer Kinderbetreuung ist es uns zudem wichtig, eine Atmosphäre der Sicherheit und des Wohlbefindens zu ermöglichen.

Das EliStu-Team

Vorwort des Allgemeinen Student*innenausschuss

Eine Aufgabe des AStA ist es, die Studierenden in ihren sozialen Interessen zu vertreten. Dazu zählen wir als Sprecher*innen ausdrücklich die Interessen aller Studierender und so auch derer, die als Eltern studieren. Um sie zu unterstützen und ihnen die bestmögliche Vereinbarkeit von Studium und Kindern zu ermöglichen, gibt es die Kinderbetreuung durch unseren Servicebetrieb EliStu. Das tolle Team dahinter schafft ein so wertvolles Angebot für die Studierenden und tut dies immer auf wertschätzende und hoch professionelle Weise.

Bei grundlegenden Fragen oder Anliegen sind auch die Sprecher*innen als Vertretung des AStA ansprechbar.

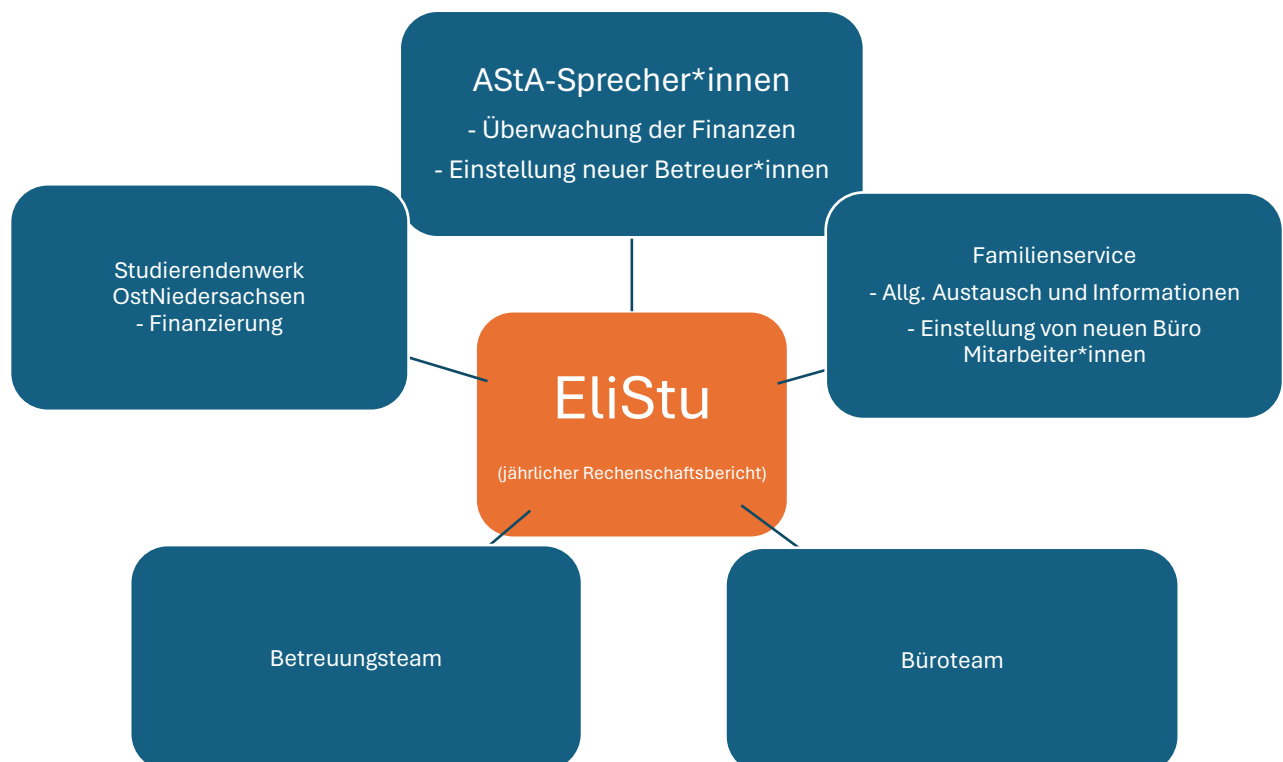
Vorstellung des EliStu-Servicebetriebs

EliStu (**E**ltern im **S**tudium) ist ein gemeinsames Projekt zwischen dem Gleichstellungsbüro, dem AStA der Universität Lüneburg und dem Studierendenwerk OstNiedersachsen und soll den Alltag Studierender mit Kind(ern) unterstützen. EliStu fungiert dabei als eine Beratungsstelle, Interessenvertretung und als Betreuungsangebot für studierende Eltern der Leuphana Universität.

Der Versuch, das Studium und die Kindererziehung unter einen Hut zu bekommen, erfordert ein enormes Organisationstalent und beinhaltet oft nicht selten die Sorge um die materielle Existenzsicherung der Familie sowie einen weitgehenden Verzicht auf eigene Freizeit. Der Studienverlauf gestaltet sich infolgedessen oft schwieriger als bei Kommiliton*innen ohne Kinder. Wir als EliStu-Servicebetrieb bieten Eltern im Studium Orientierungshilfen und Beratungen, um deren Lebensorganisation zu erleichtern und setzen uns darüber hinaus hochschulpolitisch ein, um die Belange der studentischen Elternschaft bestmöglich zu vertreten.

Einer der zentralen Bausteine von EliStu ist dabei das Angebot einer flexiblen (Notfall-) Betreuung für die Kinder von Studierenden.

Organigramm



Teamorganisation

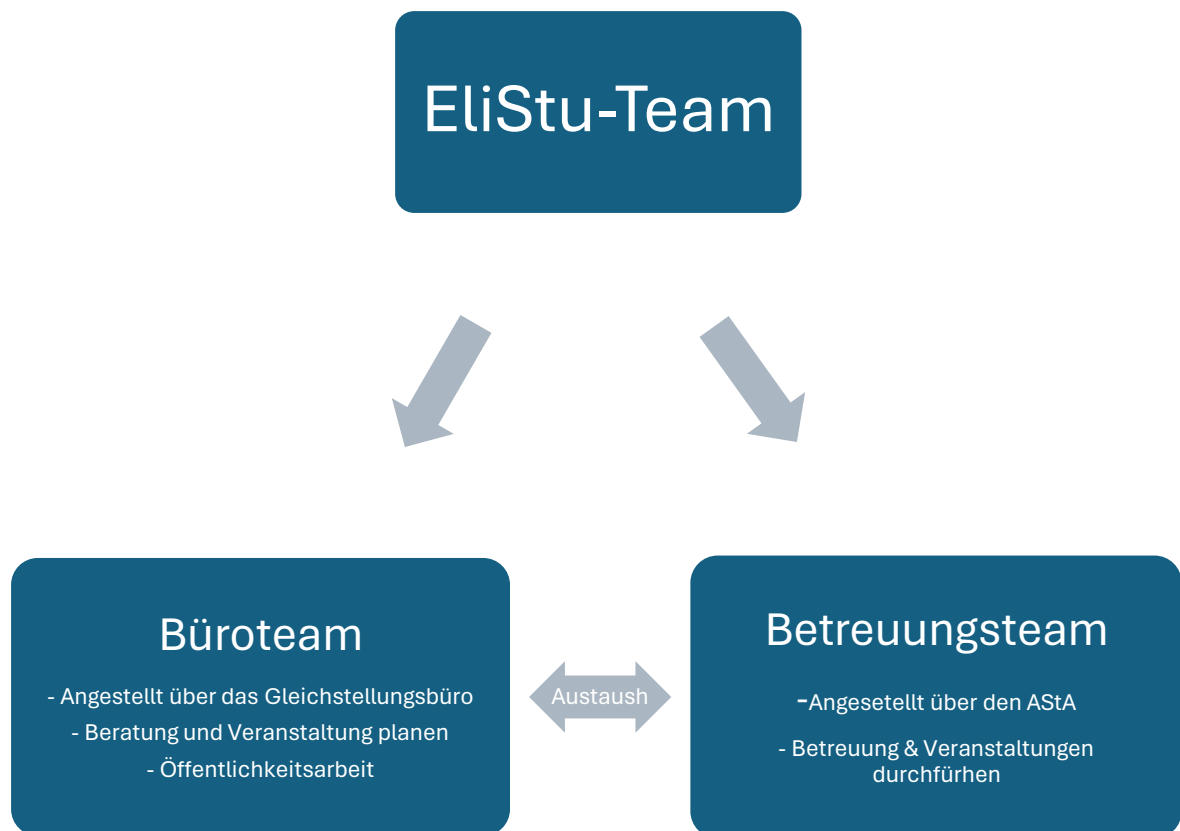


Bild vom Kind

Individualität

Wir betrachten jedes Kind als einzigartige Persönlichkeit mit eigenen Interessen, Stärken und begegnen ihm* ihr mit Respekt und Wertschätzung. Jedes Kind bringt individuelle Bedürfnisse, Fähigkeiten und Vorerfahrungen mit, die wir in unserer Arbeit einbeziehen.

Wertschätzung

Unser Ziel ist es, ein unterstützendes Umfeld zu schaffen, in dem sich jedes Kind sicher und geborgen fühlt. Die Bedeutung von Respekt, Einfühlungsvermögen und Wertschätzung für die Gefühle, Meinungen und die körperliche Selbstbestimmtheit der Kinder wird betont.

Bedarfsorientiert

Unser Konzept basiert auf dem Prinzip der Inklusion, das heißt, wir begrüßen und respektieren die Vielfalt aller Kinder, unabhängig von ihren individuellen Eigenschaften

und Hintergründen. Jedes Kind ist bei uns willkommen und wird entsprechend seiner*ihre Bedürfnisse unterstützt.

Teamverständnis

Für eine erfolgreiche Arbeit benötigt es eine gute Zusammenarbeit und einen regelmäßigen Austausch innerhalb unseres Teams. Eine gute Zusammenarbeit zeichnet sich aus durch:

- Wir-Gefühl
- Regelmäßige Teammeetings und Austausch
- Gemeinsames Werte- und Normenverständnis
- Ablehnung von jeglicher Art der Diskriminierung
- Gemeinsame Ziele
- Klare Aufgabenverteilung
- Verlässlichkeit

Rahmenbedingungen

Öffnungszeiten

EliStu hat keine festen Öffnungszeiten, sondern wir richten uns nach den Betreuungsanfragen der Eltern. In der Regel bietet EliStu in den Vorlesungszeiten eine Betreuungsmöglichkeit von montags bis freitags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr an. Nach Absprache kann in Ausnahmefällen auch Betreuung in den Abendstunden, an Wochenenden und in der vorlesungsfreien Zeit angeboten werden.

EliStu darf keine reguläre und regelmäßige Tagesbetreuung ersetzen, d.h. eine maximale Betreuungszeit von 4 Stunden/Tag und 10 Stunden/Woche darf nicht überschritten werden. Die Betreuung darf an max. 3 Tagen in der Woche in Anspruch genommen werden. Der zeitliche Umfang einer Betreuung richtet sich nach dem Bedarf und der zeitlichen Verfügbarkeit von unserem Betreuungsteam, die selbst Studierende der Leuphana sind und daher selbst Veranstaltungen wahrnehmen müssen. Aus diesem Grund kann eine Garantie für die gewünschte Betreuung nicht gegeben werden; auch wenn wir bemüht sind, alle Betreuungswünsche abzudecken.

Räumlichkeiten

Der EliStu Servicebetrieb nutzt zwei Räumlichkeiten auf dem Hauptcampus der Leuphana Universität Lüneburg. Der Betreuungsraum von EliStu befindet sich im Gebäude 3. Der Raum ist speziell auf die Kinderbetreuung ausgerichtet und verfügt neben einer großen Spielfläche inklusive einer Hochebene eine kleine Küchenzeile sowie einen gut ausgestatteten Sanitärraum. Dieser beinhaltet auch einen Wickeltisch. Der Betreuungsraum in Gebäude 3 befindet sich zwar im Erdgeschoss, der Zugang ist jedoch leider nicht barrierefrei aufgrund einer kleinen Treppe im Eingangsbereich des Gebäudes.

Zudem wird der Raum 107 in Gebäude 9 als Büroraum genutzt. Diesen teilen wir mit dem Beratungsangebot "Studium Barriere" und dem "StuPa". Genutzt wird der Raum für organisatorische Arbeiten, wie die Planung der Betreuung sowie Anmelde- und Beratungsgespräche.

Betreuung

Eine Kinderbetreuung zeichnet sich durch seine Dreigliedrigkeit aus und setzt sich durch die Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung zusammen. Trotz der Kurzweiligkeit und Unregelmäßigkeit der Treffen mit dem Kind wird versucht, diese unterschiedlichen Aspekte innerhalb der Betreuung zu berücksichtigen.

Betreuung

Wir versuchen bestmöglich, einen Ort des Wohlfühlens, der Sicherheit und der Geborgenheit zu schaffen.

Bildung

Durch unterschiedliche Anregungen und kleine Angebote wollen wir den Lernprozess der Kinder unterstützen.

Erziehung

Wir fungieren den Kindern als aktive Vorbilder und vermitteln ihnen dadurch Werte und Normen.

Eingewöhnung

Jedes Kind muss in der Regel und abhängig vom Alter zu Beginn eine individuelle Eingewöhnung durchlaufen, diese besprechen wir gemeinsam mit den Eltern vor Beginn der Betreuung. Die Zeit der Eingewöhnung wird mit einer Eingewöhnungspauschale von 5€ berechnet, dies ist unabhängig davon, wie lange die Eingewöhnung dauert. Im Rahmen der Eingewöhnung versuchen wir als Betreuungspersonen gleich zu Beginn ein Vertrauensverhältnis zu dem Kind und den Eltern aufzubauen und das Kind mit den Räumlichkeiten sowie den Abläufen bei EliStu bekannt zu machen. Es ist wichtig, dass die Kinder die Betreuungszeiten als positive und möglichst stressfreie Situation empfinden. Nur so kann gewährleistet werden, dass das Kind sich wohlfühlt und die neue Umgebung entdecken kann.

In diesem Rahmen wird sich am Berliner Eingewöhnungsmodell orientiert. Dieses sieht vor, dass das Kind zu Beginn gemeinsam mit dem Elternteil und uns als Betreuungspersonen in Kontakt kommt, sodass das Kind die*den Betreuer*in und den Raum in einem sicheren Umfeld kennenlernen kann, bevor sich die Bezugsperson nach und nach von dem Kind trennt. Je nach Alter des Kindes und der Haltung der Eltern gegenüber der Fremdbetreuung wird die Eingewöhnung meist nach wenigen Tagen (maximal drei Wochen) zum Erfolg. Jedoch kann es in Ausnahmefällen dazu kommen, dass keine regelmäßige Betreuung zustande kommt, da das Kind aus unterschiedlichen Gründen noch nicht bereit für eine Fremdbetreuung ist. Gründe hierfür können das Alter oder fehlende Erfahrungen mit Fremdbetreuung sein. Diese Entscheidung besprechen wir gemeinsam mit den Eltern, da uns das Wohl des Kindes an erster Stelle steht.

Nach erfolgreicher Eingewöhnung knüpft sich die reguläre Betreuung durch den Vertragsabschluss an. Anschließend besteht jedoch weiterhin die Notwendigkeit, dass die Eltern immer telefonisch erreichbar sind, wenn das Kind bei EliStu ist.

Angebot während der Betreuung

Unser pädagogisches Angebot orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen des jeweiligen Kindes. Aufgrund der Flexibilität der Betreuung und der variierenden Gruppen (Altersmischung) werden die jeweiligen Angebote (Bewegen und Entspannen, Bauen und Gestalten, Vorlesen, Basteln/Malen, etc.) situativ ausgewählt. Zudem kann die Betreuung auch draußen erfolgen. Dies kann Spaziergänge über das Uni-Gelände oder den Kurpark beinhalten oder den Besuch der umliegenden Spielplätze.

Qualifikation der Mitarbeiter*innen

Besonders im Bereich der Kinderbetreuung ist es eine Voraussetzung über eine pädagogische Qualifizierung zu verfügen. Dies beinhaltet den Abschluss zur*in sozialpädagogischen Assistent*in oder zur*zum staatlich anerkannten Erzieher*in. Im Einzelfall können auch Personen angestellt werden, die über einen vergleichbaren universitären Abschluss im pädagogischen Bereich verfügen und bereits Erfahrung im praktischen pädagogischen Bereich mitbringen.

Sicherstellung der pädagogischen Qualität

Wir als EliStu-Team stehen im ständigen Austausch miteinander, zudem werden monatliche Teambesprechungen bei EliStu abgehalten, bei denen auch die pädagogische Arbeit reflektiert wird. Darüber hinaus finden Treffen mit dem Studierendenwerk und dem Gleichstellungsbüro der Leuphana Universität Lüneburg statt. Der Kontakt mit den Eltern ist eng und vertrauensvoll.

Beratung

Die Beratung richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen, die entweder Kinder bekommen wollen, schwanger sind oder bereits Eltern sind und ihr Studium fortsetzen möchten. Die Beratung findet hauptsächlich im Einzelgespräch statt, dabei kann der Kontakt persönlich, per Mail, telefonisch oder anderweitig digital stattfinden. Die Beratung deckt verschiedenste Themenbereiche ab. Diese reichen über Schwangerschaftsberatung bis zu Informationen über das interne Betreuungsangebot.

Es besteht ein enger Austausch und Zusammenarbeit mit dem Familienservice der Leuphana Universität Lüneburgs.

Öffnungszeiten

In der Regel hat das Büro von EliStu an vier bis fünf Tagen in der Woche geöffnet, bei denen die Eltern für Beratungen und Fragen vorbeikommen können. Zusätzlich können zu dieser Zeit die Zehnerkarten für die Betreuung im Büro erworben werden. Die aktuellen Öffnungszeiten werden auf der Internetseite des AStA hochgeladen und werden stets angepasst. Zu finden sind diese unter folgendem Link: <https://www.asta-lueneburg.de/wer-sind-wir/elistu/>

Öffentlichkeitsarbeit

Kooperationen

Unsere Zusammenarbeit und Kooperation erstreckt sich über verschiedene Referate und Initiativen der Leuphana Universität. Durch diese Zusammenarbeit planen wir gemeinsam Angebote, um den Studierenden mit Kindern ein umfassendes Unterstützungsnetzwerk zu bieten.

Ein Beispiel ist unsere Zusammenarbeit im Rahmen des Lunatic Festivals, bei dem wir Kinderbetreuungsmöglichkeiten bereitstellen. Darüber hinaus organisieren wir gemeinsame Veranstaltungen mit dem UniKino, um studierenden Eltern ein breites Spektrum an Angeboten zu ermöglichen. Durch diese Kooperation schaffen wir nicht nur eine vielfältige Betreuungslandschaft, sondern stärken auch die Verbindung zwischen den verschiedenen universitären Einrichtungen und Initiativen.

Strategie

Für eine bessere Sichtbarkeit und Zugänglichkeit für Studierenden mit Kindern sollen folgende Veranstaltungen regelmäßig stattfinden:

Monatliche Veranstaltung: Einmal pro Monat findet an einem regelmäßigen Tag ein Eltern-Café statt. Diese Veranstaltung bietet Eltern die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. In den Sommermonaten kann dies auch in Form eines Picknicks stattfinden. Zusätzlich können Fragen zum EliStu-Servicebetrieb gestellt werden.

Pro Semester: Zusätzlich soll pro Semester eine größere Veranstaltung stattfinden. Vorgesehen ist dafür die Vorlesungszeit. Innerhalb des Sommersemesters soll aufgrund der Wettergegebenheiten ein Eltern-Kind-Flohmarkt stattfinden. Im Wintersemester soll in gemeinsamer Kooperation mit dem UniKino ein Kinderkino veranstaltet werden.

Zusätzlich findet mit dem Familienservice und dem Studierendenwerk OstNiedersachsen eine Infoveranstaltung statt, bei der sich die Studierenden ebenfalls informieren können.

Jährliche Veranstaltung: Im Rahmen der besseren öffentlichen Präsenz soll der EliStu-Servicebetrieb verstärkt im Rahmen der Opening-Week vertreten sein. Dabei soll sich gemeinsam mit dem Gleichstellungsbüro/Familienservice zusammengeschlossen werden. Dadurch soll den Studierenden die Möglichkeit geboten werden, mit Fragen und Anliegen rund um das Thema Studieren mit Kind in den Kontakt zu treten und über das Angebot zu erfahren.

Zusätzlich soll bei Veranstaltungen des AStA geschaut werden, wie daran als Servicebetrieb partizipiert werden kann.

Besonders beim Übergang der Semester soll durch Instagram und den unterschiedlichen Newslettern die Kinderbetreuung beworben werden, damit die Eltern auf das Betreuungsangebot aufmerksam werden. Zusätzlich wird auf das Vorwahlrecht verwiesen, dass die Eltern nach einmaliger Antragsstellung in Anspruch nehmen können.

Abläufe

Betreuung

Die Betreuer*innen sind pünktlich zu Beginn der Betreuung vor Ort, sodass genug Zeit bleibt, in der sich das Kind verabschieden kann, und die Eltern trotzdem pünktlich ihre Veranstaltungen wahrnehmen können. Gemeinsam mit dem Kind wird das Elternteil verabschiedet, sodass es für das Kind zu keinem Überraschungsmoment kommt, dass das

Elternteil nicht mehr anwesend ist. Nach den Bedürfnissen der Kinder wird die Aktivität und das Spielzeug ausgewählt. Bei gutem Wetter wird besonders innerhalb des Sommersemesters darauf geachtet, das Gelände der Universität zu nutzen. Gemeinsam wird mit dem Kind zum Ende der Betreuungszeit die Spielsachen aufgeräumt. Bei der Abholung haben die Eltern die Möglichkeit, eine neue Zehnerkarte zu erwerben, falls die vorherige aufgebraucht ist. Zusätzlich wird bei der Abholsituation gegebenenfalls darauf verwiesen, dass eine neue Zehnerkarte erworben werden muss. Abschließend wird das Kind mit dem Elternteil verabschiedet und in diesem Zuge auch der nächste Betreuungstermin abgesprochen. Nachdem das Elternteil gegangen ist, wird die Zehnerkarte von der Betreuungsperson ausgefüllt und unterschrieben und die verwendeten Spielzeuge ggf. gereinigt und desinfiziert. Oberflächen werden ebenfalls gereinigt und verwendetes Geschirr abgewaschen.

Beratung

Die Beratung für Studierende mit Kind(ern) ist vielseitig und flexibel gestaltet, um den individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden. Sie kann per E-Mail, Telefon, digital oder persönlich im Büro erfolgen. Das Ziel ist es, eine erfolgreiche Vereinbarung von Studium und familiären Verpflichtungen zu ermöglichen. Dafür wird besonderer Wert darauf gelegt, die spezifischen Herausforderungen und Bedürfnisse der Studierenden mit Kind(ern) zu verstehen.

In einem ersten Schritt ist es wichtig, in einer emphatischen und vertrauensvollen Atmosphäre die persönlichen Situationen der Studierenden zu ergründen. Dies ermöglicht es, gezielt auf ihre persönlichen Anliegen einzugehen und passende Unterstützungsmaßnahmen zu empfehlen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Beratung liegt auf der Bereitstellung umfassender Informationen zu Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten für studierende Eltern. Dazu zählen Informationen zu finanziellen Hilfen, aber auch zu weiteren Betreuungsmöglichkeiten für Kinder. Hierbei ist besonders die enge Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro hervorzuheben.

Die Beratungsdienste sind darauf ausgerichtet, die Studierenden mit Kind(ern) auf ihrem Weg zu unterstützen und ihnen die bestmöglichen Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium zu schaffen.

Finanzen

Jede*r Studierende finanziert durch seinen Studierendenbeitrag eine anteilige Summe, welche sich in der Beitragsordnung des jeweiligen Semesters entnehmen lässt, an den AStA, bei dem ein Anteil in den Servicebetrieb EliStu einfließt. Dieses Geld wird für Einkäufe, für Veranstaltungen oder Anschaffungen für den Betreuungsraum verwendet, dabei wird sich an den Nachhaltigkeitsgrundsatz des AStAs gehalten. Hinzu wird das Projekt durch das Studierendenwerk OstNiedersachsen mitfinanziert. Zusätzlich zahlen die Eltern für den Vertrag bei EliStu einmalig 25 €, welcher als Pfand bzw. als Rücklage dient, um am Ende ausstehende Betreuungseinheiten auszugleichen. Dieses Pfand können sich die Eltern nach Beendigung des Betreuungsverhältnis eigenständig zurückfordern. Die Betreuungskosten belaufen sich auf 2,50 € für jede Betreuungseinheit von 2 Stunden, dabei wird nicht unterschieden, ob ein Kind einer Familie betreut wurde oder mehrere Geschwisterkinder gemeinsam betreut wurden. Diese werden anhand von sogenannten *Zehnerkarten* abgerechnet. Diese sind für 25 € im Betreuungsraum oder im Büro zu erwerben und decken 10 Betreuungseinheiten ab.

Eltern

Abgabe von kranken Kindern

Bei EliStu können keine akut kranken Kinder sowie Kinder mit Läusen oder Fieber betreut werden. Falls während der Betreuung eine akute Krankheit festgestellt wird, verpflichten sich die Sorgeberechtigten dazu, schnellstmöglich dazuzukommen, um die Kinder wieder abzuholen.

Verpflegung / Dinge, die von Eltern mitgebracht werden müssen

Die Eltern müssen für den Zeitraum der Betreuung die Verpflegung (Essen/Getränke) sowie Wickelutensilien (bei Bedarf) und Wechselwäsche mitbringen. Es empfiehlt sich, gerade jüngeren Kindern ein vertrautes Spielzeug, Kuscheltier oder den Schnuller mitzugeben. Hierfür bietet EliStu genügend Platz, um diese Verpflegung und Kleidung über einen längeren Zeitraum zu lagern.

Weitere Voraussetzung für die Betreuung

Die Eltern müssen während der gesamten Betreuungszeit telefonisch erreichbar sein und sich auf dem Campus der Leuphana Universität aufhalten, um ihr Kind im Notfall schnellstmöglich abholen zu können.

Zusammenfassung der Regelungen

- Die Betreuung findet nach vorheriger Absprache in den Zeitraum von Montag bis Freitag von 08:00-18:00 statt. Ausnahmen können nach Absprache durchgeführt werden.
- Die Betreuung kann nur von Studierenden der Leuphana Universität in Anspruch genommen werden, da sie durch einen Teil des Semesterbeitrags den Servicebetrieb finanzieren. Eingeschlossen sind Promotionsstudierende. Mitarbeiter*innen der Leuphana Universität sowie Gastdozierende können das Angebot nicht wahrnehmen.
- Bei Anfragen von Mitarbeiter*innen der Universität kann an den Familienservice und die Vermittlung von Babysittern verwiesen werden.
- Individuelle Solibeiträge, wenn die Kosten eine zu große finanzielle Belastung darstellen, sind vorher mit den Sprecher*innen abzusprechen
- Eine Betreuungseinheit von 2 Stunden kostet 2,50€. Bei Geschwisterkindern beläuft sich dies auch auf 2,50€ da nicht pro Kind abgerechnet wird.
- Eltern können ihr Kind maximal 4 Stunden pro Tag betreuen lassen. Zusätzlich kann die Betreuung an 3 Tagen die Woche und maximal 10 Stunden in Anspruch genommen werden. (Ausnahmen können je nach Kapazität gemacht werden)

- Die Eingewöhnung wird mit einer Eingewöhnungspauschale von 5€ berechnet. Dies bezieht sich auf den gesamten Zeitraum der Eingewöhnung. Dadurch soll sichergestellt werden, dass eine längere Eingewöhnung nicht zur finanziellen Last der Eltern wird, da Eingewöhnungen bei allen Kindern individuell verlaufen können und kürzere Phasen nicht als volle Betreuungszeit abgerechnet werden sollen.
- Bei der Betreuung von mehreren Kindern gleichzeitig und Kindern unter einem Jahr, wird die Betreuung meist von zwei Betreuer*innen durchgeführt. Dies hat den Grund, um zum einen die Sicherheit der Kinder und Betreuer*innen zu gewährleisten, aber auch bedarfsgerecht betreuen zu können.
- Eltern haben den Ausfall der Betreuung zu melden (über den abgesprochenen Kommunikationsweg)
- Ein Ausfall bei Krankheit, der bis 8 Uhr des Betreuungstages gemeldet wurde, wird nicht auf der Zehnerkarte berechnet.
- Bei unabgemeldeten Nichterscheinen wird dies innerhalb der Zehnerkarte abgerechnet.
- Bei einem kurzfristigen Ausfall ist dies von den Betreuer*innen auf dem Stundenzettel zu dokumentieren und eine entsprechende Aufgabe zu suchen, um die ausgefallene Stunde auszugleichen.
- Bei einem angekündigten Ausfall (bis 24 Stunden vor Betreuungszeit) können sich die Betreuer*innen ohne alternative Arbeiten keine Betreuungsstunden aufschreiben.
- Betreuungsstunden werden im Stundenzettel der Betreuer*innen als: Betreuung + den Anfangsbuchstaben des Kindes eingetragen
- Zeit für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen wird auch als diese dokumentiert
- Zehnerkarten können sowohl im Büro als auch im Betreuungsraum erworben werden. Dies hat den Grund, dass die Eltern nicht immer zu den Bürozeiten am Campus sind.
- Eine Zehnerkarte kostet 25€ und wird nach der Betreuung durch die zugehörige betreuende Person ausgefüllt und dokumentiert.
- Das Pfand (25 €) muss von den Eltern selbst eingefordert und abgeholt werden
- Eine Betreuungseinheit von 2 Stunden kostet 2,50 €. Bei Geschwisterkindern beläuft sich dies auch auf 2,50 €, da nicht pro Kind abgerechnet wird.

Aufgaben und Anforderungen für Mitarbeiter*innen

Im folgenden Abschnitt sollen die wichtigsten Aufgaben und Anforderungen an die Mitarbeiter*innen aufgeschlüsselt werden. Dies soll zum einen zur Transparenz für die Institutionen dienen und zum anderen die Einarbeitung von neuem Mitarbeiter*innen erleichtern.

Aufgaben und Anforderungen

Betreuer*innen:

- Kinderbetreuung (vorlesungs- und vorlesungsfreie Zeit)
- Dokumentation der Kinderbetreuung per Zehnerkarten
- Kontakt mit den Eltern (Eingewöhnungstermine, Abmeldungen entgegennehmen)
- Verwaltung der Zehnerkarten (wann muss eine neue gekauft werden)
- Teilnahme an Teammeetings und Veranstaltungen
- Flexibilität: ggf. Übernahme von Betreuungsanfragen (bei Krankheiten der anderen Betreuer*innen oder Sonderterminen)
- Ggf. ausgleichende Aufgaben (Bspw. PR-Arbeiten, Vorbereitungen und Planung von Veranstaltungen, Raumpflege usw.)
- Erweiterung des Spielangebots und Qualitätssicherung
- Die Betreuer*innen haben im Blick, ob ein Vertrag unterschrieben wurde
- Bei der Betreuung wird, wie in Kindertagesstätten, kein Handy vor den Kindern verwendet
- Die Stundenzettel sind bis zum 20ten jeden Monats an stundenzettel@asta-lueneburg.de zu schicken
- Der Urlaubsanspruch des Vorjahres endet Ende März, bis dahin ist der Urlaub zu beantragen, sonst verfällt er

Büro:

- Beratung der Eltern über die Kinderbetreuung, Anlaufstellen der Universität (verweis an den Familienservice)
- Annehmen und Beantwortung der Betreuungsanfragen
- Planung des Betreuungsplan (Absprache mit dem Betreuer*innen)
- Planung der Veranstaltungen
- PR (Kinderbetreuung & Veranstaltungen bewerben)

- Betreuung und Bespielung des Instagram-Accounts
- Austausch mit dem Familienservice
- Verträge unterzeichnen
- Rechnungen der Zehnerkarten erstellen
- Monatliche Übersicht der Verkauften Zehnerkarten und Verträge
- Kassenbuchführung (monatliche Abrechnung, Kassenauszahlung mit dem Finanzreferat)
- Inventarabgleich
- Absprache der Bürozeiten (StuPa, Studium-Barriere)
- Updates an die Sprecher*innen
- Austausch als Büroteam (welche Aufgaben stehen an)
- Anfertigung eines jährlichen Rechenschaftsberichts
- Abgabe der Stundenzettel am Ende des Monats. Frist ist der 3. Tag des Folgemonats. An: hannah.brandenburg@leuphana.de

--> ca. 6 Wochen vor Vertragsende muss sich bei Heike Klemm gemeldet werden, dass die Verträge verlängert werden